Warum ich?

auf dem Dach

Von -Lelias-

Weil du es bist...

„Auf dem Dach “

Warum ich?

Fandom: The Gazette

Pairing: Kai x Reita

Wunsch by: Yukken

Solange du mir Kraft gibst

Schon wieder wurde es dunkel und die Bandproben neigten sich dem Ende zu. Zumindest würden sie es, würde Reita wieder auftauchen... Reita stand auf dem Dach des PSC Gebäudes und rauchte ruhig eine Zigarette, äußerlich wirkte er ruhig, innerlich war er rasend vor Wut...

Warum nahm er ihn immer in Schutz?

Zähneknirschend dachte er an die vergangene Stunde zurück, erinnerte sich wütend an den Streit den er mit Aoi gehabt hatte. Eine kleine Lappalie, eine Nichtigkeit und genau genommen war es auch nicht diese, die ihn so wütend machte.

Kai war es.

Der kleine, so lieb wirkende Drummer hielt sich scheinbar für was Besseres und musste immer dazwischen gehen wenn er sich mit den Anderen kabbelte.

Wenn sich Aoi und Uruha stritten, und das taten sie fast täglich, sagte er auch nichts...

Aber wenn er sich mal aufregte, ok das geschah auch beinahe täglich, dann war Mama Kai sofort zur Stelle und belehrte den Bassisten.

Es verletzte ihn und er konnte nicht einmal genau sagen wieso.

Mittlerweile regte er sich so sehr darüber auf, dass er heute einfach aufgestanden war und ging.

Dass ihm die Anderen, vor allem Ruki, so seltsame Blicke zugeworfen hatten, kümmerte ihn nicht... Wieso auch? Er war wütend auf Kai, und der sollte das ruhig wissen!

[Rückblick]

„Rei! Dein Einsatz war schon wieder zu spät!“

Reita verdrehte die Augen, das wusste er selber aber irgendwie gelang ihm heute der Takt nicht.

„Man, Aoi, halt den Mund, das ist mir auch schon aufgefallen!“

„Dann ändere was daran! Du irritierst mich total wenn du falsch spielst!“

„Musst ja nicht nach mir spielen!“, lächerlich...

Er wusste das Aoi verstand das er es nicht böse meinte und sich nur über sich selbst ärgerte.

Das streitlustige funkeln in den Augen des Gitarristen bestätigtem ihm dies und während Ruki anfing Uruha einen Seitenblick zuzuwerfen und leise „das kann der hier auch nicht...“ hüstelte, brach das allgemeine Chaos los.

Uruha stürzte sich auf Ruki und versuchte ihn zu Tode zu kitzeln.

Tod durch kitzeln, Uruha konnte so gemein sein...

Und Aoi? Der fing an ihn „brüderlich“ in die Seite zu stoßen und riss kleine Witzchen über die Langsamkeit und Reflexe des Bassisten.

Wirklich nichts Ernsthaftes.

Nur Kai verstand den Spaß nicht, fühlte sich in seiner Ehre als Leader verletzt - oder weiß der Teufel was, jedenfalls ging er auf die Streithähne zu, ließ Ruki und Uruha, die sich mittlerweile auf dem Boden kugelten, links liegen und nahm sich Reita vor.

„Ich glaube wir müssen uns mal unterhalten.“, meinte der Drummer ernst zu ihm, nicht ein Hauch von Scherz war darin zu hören und irgendwo in Reita setzte etwas aus.

Zu oft schon wurde er von dem Drummer zurechtgewiesen und es nervte ihn gewaltig... Also stellte er seinen Bass ab und verließ ohne ein Wort zu sagen den Raum und verzog sich auf das Dach.

[Rückblick Ende]

Reita stand oft hier oben, nur dort konnte er die Unruhe und Wut in sich vergessen und begann sich zu beruhigen.

So stand er auch heute hier oben und zündete sich eine weitere Zigarette an.

Die Anderen waren vermutlich längst gegangen, wozu auch warten? Es musste schon über eine Stunde, seit seiner kleinen Flucht, vergangen sein.

Reita würde ohnehin solange hier bleiben, bis er das Gefühl hatte Kai könnte auch gegangen sein, denn das letzte was er wollte war auf Kai zu stoßen.

Natürlich war das kindisch aber...

„Bekomm ich auch eine?“

Reita wurde je aus den Gedanken gerissen und als er sich überrumpelt umdrehte wanderte eine Augenbraue zu seinem Haaransatz.

„Du rauchst doch gar nicht, Kai...“

„Nein, aber ich wusste sonst keinen Spruch mit dem ich dich aus den Gedanken ziehen könnte.“

Reita machte ein abfälliges Geräusch und musterte unsicher Kais so auffallend ernstes Gesicht. Nicht ein Hauch eines Lächelns lag auf dessen Lippen und das war bei Kai wirklich ein schlechtes Zeichen. Stattdessen sah der Jüngere nun ebenfalls auf die Stadt hinunter und schien beinahe schwermütig zu wirken.

„Reita, was ist mit uns los?“

Angesprochener sah Kai fast schon ungläubig an.

„Mit UNS? Du hackst die ganze Zeit auf mir rum!“

„Ich weiß...“

Jetzt musste Reita Luft holen. Er WUSSTE es und trotzdem fragte er ihn sowas? War das ein schlechter Scherz?

Doch bevor der Bassist seine Fassungslosigkeit auf Kais Worte äußern konnte, fiel dem auch gleich hastig ein:

„Ich weiß das ich dich in letzter Zeit strenger Beobachte als die Anderen... Aber das liegt auch an dir, du bist so nachlässig in letzter Zeit... Und wenn es einen direkten Grund gibt, dann musst du mit mir reden... Weil ich sonst... Naja... ich kann sonst nichts machen.“

„Vielleicht will ich auch gar nicht das du was machst? Selbst wenn ich ein Problem hätte, wäre das immer noch MEIN Problem, richtig?“

Kai schnappte nach Luft.

„Ja... ja natürlich, aber wenn es sich doch auf die Band auswirkt?“

„Du würdest dich also nur für die Probleme anderer interessieren wenn die Band davon betroffen wäre?“, knurrte der Blonde und verengte seine Augen zu Schlitzen.

„Nein! Natürlich nicht, aber...“

„Aber was? Es ist doch so oder? Wieso sagst du nie etwas bei Ruki und Uruha wenn die sich streiten?“

Nun schien Kai doch etwas aus dem Takt zu geraten und der eigentlich so wortgewandte Leader suchte nach den richtigen Worten.

Täuschte er sich oder schien Kai plötzlich wahnsinnig unsicher zu werden? Man konnte ja fast Mitleid haben... Konnte... Fast... Ach verdammt...

„Komm lass gut sein.“, murmelte Reita und drehte sich zum gehen um, wollte die Welt unter ihnen hinter sich lassen und wieder ein aktiver Part in der Welt da unten werden.

„Nein.. warte! Lass mich erklären!“, haspelte Kai eilig und packte Reita am Handgelenk.

Dieser blieb tatsächlich stehen und zog wieder eine Augenbraue nach oben.

„So? Was willst du mir denn erklären?“

„Es liegt nicht nur an dir... Sondern...“

„Auch an dir? Fein, das weiß ich selber, wäre sonst noch was?“

„Lass mich ausreden! Also... der Grund warum mich Ruki und Uruha nicht so sehr aufregen ist der, das du davon nicht betroffen bist.“

„Hä?“, Reita machte ein recht dämliches Gesicht und es hätte nur noch gefehlt das sein Nasenband verrutschte.

„Naja... du streitest dich immer nur mit Aoi.“

„Ja und? Wir haben auch die meisten Meinungsverschiedenheiten...“

„Mehr nicht?“

„Wie mehr nicht?“, Reita fühlte sich von Sekunde zu Sekunde verarschter.

Hallo? Er war sauer auf Kai und dieser sollte verdammt noch mal froh darüber sein das Reita ihm gnädigerweise verzieh. Aber stattdessen fing er an sich darüber aufzuregen das Reita sich überwiegend mit Aoi stritt? Hatte der sie noch alle?

„Kai... kann es sein das du wirren Mist labberst?“

Kai wurde plötzlich rot um die Nase und er antwortete leise:

„Naja... Ich dachte... also... Ich.... Magst du Aoi lieber als die Anderen?“

Und wieder entglitten Reitas Gesichtszüge... herrlich.

„Hast du sie noch alle?“, fuhr er Kai an und war nun ebenfalls rot angelaufen, ebenfalls aus Scham...

„Natürlich nicht!“, der den ich mag bist du..., schoss es Reita durch den Kopf, doch er

ignorierte die kleine Stimme in seinem Kopf beharrlich.

„Wirklich nicht?“

„Wirklich nicht.“

Auf Kais Gesichtszüge schlich sich ein erleichtertes Lächeln.

„Dann ist gut...“, flüsterte der jüngere leise und lächelte den Boden zu seinen Füßen an, seine Ohren waren so rot angelaufen das Reita hätte schwören können das man sie noch von der Straße aus leuchten sah.

Es trat bleierne Stille zwischen ihnen ein und sie standen so nah beieinander dass sich ihre Schultern fast berührten.

Reita zog einen weiteren Zug an seiner Zigarette und sah zu dem Gebäude gegenüber, in dessen Fensterscheiben sich die Lichter so sehr reflektierten als stünde man selber davor.

Reita musste schmunzeln, ohne hinzusehen wusste er plötzlich dass Kai ebenfalls dieses Bild vor ihm fixierte und wahrscheinlich das gleiche dachte.

„Warum fragst du sowas?“, wollte er leise wissen und dachte erst seine Frage sei ungehört in dem heran brechenden Nachthimmel verschwunden, doch dann regte sich Kai doch und zuckte kurz mit den Schultern.

„Vielleicht... weil ich nicht will dass wir uns streiten...“

Reita nickte, klang plausibel und doch war da mehr?

„Ich wollte mich nicht mit dir streiten...“

„Ich weiß.“

Kai lächelte verlegen.

„Der Gedanke dass du Aoi lieber haben könntest hat mich gestört...“

„Lieber als wen?“

Wieder kurzes Schweigen in dem es fast still wurde.

„Als mich.“, folgte dann doch die leise Antwort und Reita musste sich konzentrieren Kais Stimme in dem aufkommenden Wind zu verstehen.

„Achso.“

Kai warf ihm einen fragenden Seitenblick zu.

„Und hast du?“

„Was?“ Reita schmunzelte als er sah dass nun auch endlich mal Kais Gesichtszüge entglitten.

Bevor der Drummer antworten konnte fügte Reita leise lachend hinzu:

„Natürlich nicht...“

Kai fing augenblicklich an zu strahlen, was den Älteren dazu veranlasste nun ebenfalls zu grinsen, ganz heimlich natürlich...

Zögerlich und leicht umfassten Kai die Hand Reitas und sah wieder auf die Straße voller wirrer und hektischer Menschen.

Reita erwiderte sanft den Druck der Hände und er hatte das Gefühl sein Herz würde gleich stehen bleiben.

Deswegen hatte er sich aufgeregt?

War das der Grund gewesen?

War das auch der Grund für seine eigene Zerwühltheit?

Er drehte Kai zu sich um, ohne dessen Hand loszulassen und sah ihm fragend in die Augen.

Plötzlich wusste er was zu tun war, was zu fragen war damit sie die Antworten bekamen die sie suchten.

„Liebst du mich?“

„Ja.“

Sie lächelten um die Wette, ehe sich Reita zu Kai beugte, dessen Gesicht in die Hand nahm und kurz über seine Wange strich.

Kais Augen schlossen sich fast automatisch und seine Lippen verloren einen Seufzer als Reita ihn endlich küsste.

Sanft bewegten sie ihre Lippen gegeneinander bis Kai sich kurz löste.

„Und du?“

Reita schmunzelte und hob gespielt Fragend die Augenbrauen.

„Hm?“

„Reitaaaa...“, jammerte Kai laut und piekste den Bassisten in die Seite.

Das ließ sich Reita nicht gefallen, drückte den Drummer an sich und verschloss ihre Lippen erneut.

„Was denkst du denn?“

Er nippte kurz an den verführerischen Lippen und ergänzte:

„Ich liebe dich auch...“

Ende

danke fürs lesen!

Lg. Lelias